



Fraktion die Linke in der Bezirksvertretung

Herrn Bezirksbürgermeister
Soufian Goudi
Bezirksvertretung Elberfeld

Es informiert Sie Rosa Sommer
E-Mail rosa.sommer@bv.wuppertal.de
Datum 01.09.2026
Drucks. Nr. VO/1066/26
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
09.09.2026	BV Elberfeld

Reduzierung der Rasen- und Grünflächenmähd im Stadtgebiet Elberfeld - Antrag der Fraktion Die Linke

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mäh-Intervalle von städtischen Grünflächen im Stadtgebiet Elberfeld auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.
2. Auf Grünflächen ohne direkte Funktion für die Naherholung (z. B. Straßenbegleitgrün, Abstandsgrün und Mittelstreifen) wird das Mähen während der Sommermonate, soweit möglich, vollständig eingestellt. Ausnahmen sind ausschließlich zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit (z. B. Sichtdreiecke an Kreuzungen) zulässig.
3. Um Stamm- und Wurzelverletzungen zu vermeiden, werden Mäh- und Freischneidearbeiten im unmittelbaren Stammbereich der Bäume unterlassen und schonendere Arten der Saum-Pflege bevorzugt.

Unterschrift

Rosa Sommer

Begründung

Kurz gemähter Rasen verliert seine Schutzfunktion gegen Austrocknung: Der Boden liegt weitgehend ungeschützt der Sonneneinstrahlung aus, wodurch Feuchtigkeit extrem schnell verdunstet. In der Folge trocknen die Böden stark aus. Ein ausgetrockneter und verhärteter

Boden ist wiederum kaum in der Lage, bei anschließenden Regenereignissen Wasser aufzunehmen. Insbesondere Straßenbegleitgrün liegt meist an wenig bis gar nicht beschatteten Standorten und ist demnach durch intensive Sonnenbestrahlung besonders hitze- und dürreanfällig.

Im Zuge des Klimawandels ist für die kommenden Jahre von einer Zunahme sommerlicher Hitze- und Dürreperioden sowie von häufigeren und intensiveren Starkregenereignissen auszugehen. Ein reduziertes bzw. im Sommer ausgesetztes Mähverhalten auf nicht intensiv genutzten Flächen hält die Feuchtigkeit im Boden, schützt das Mikroklima und unterstützt die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens bei Extremwetterlagen. Zudem leistet höhere Bepflanzung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und Insektenfauna.

Das Anpassen der Pflegeintervalle stellt eine sofort wirksame, unkomplizierte und kostenneutrale bzw. kostensparende Maßnahme zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels auf kommunaler Ebene dar.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung: Geringere Anfälligkeit der Grünflächen für die Folgen von Extremwetterereignissen (z.B. Hitze, Dürre und Starkregen) bei gleichzeitig positiven Auswirkungen auf Biodiversität, insbesondere Insektenvielfalt.